

**FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

**Herr Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg**

**Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de**

**ts/ 13.7.09
Frieser/ Höffkes**

Stadtratssitzung am 22. Juli 2009: Resolution des Nürnberger Stadtrates gegen die Schließung des italienischen Konsulats in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Stadtrat am 22. Juli 2009 folgenden

Antrag:

Der Stadtrat beschließt:

Der Nürnberger Stadtrat wendet sich entschieden gegen die beabsichtigte Schließung des italienischen Konsulats in Nürnberg. Die Stadt unterstützt ausdrücklich die Bemühungen der italienischen und aus Italien stammenden Mitbürgerinnen und Mitbürger und der vielen italienischen und deutschen Unternehmen, die von oder nach Nürnberg Geschäftsbeziehungen unterhalten. Das italienische Konsulat in Nürnberg muss erhalten bleiben!

Der Stadtrat bittet den Oberbürgermeister, gemeinsam mit seinen Kollegen der Städteachse und in seiner Eigenschaft als Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg sich gegenüber den Verantwortlichen der italienischen Regierung entsprechend für einen Verbleib und eine Weiterentwicklung des italienischen Konsulats in Nürnberg einzusetzen. Zumindest muss auch die Möglichkeit erwogen werden, den Sitz in eine kleinere Verwaltungseinheit wie z. B. eine Konsularagentur umzuwandeln oder weitere Alternativlösungen zu suchen.

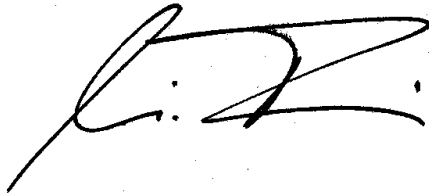
Begründung:

30.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger italienischer Staatsbürgerschaft und etwa noch einmal fast so viele Deutsche mit italienischem Migrationshintergrund oder familiären Bindungen nach Italien leben in der Region. Allein nur bezogen auf das Stadtgebiet Nürnberg geht es schon um einen Personenkreis von fast 10.000 Menschen.

Für die Regelung ihrer italienischen Amtsangelegenheiten müssten die Italiener aus der Region künftig jedes Mal extra nach Frankfurt oder nach München reisen. Aber auch aus Sicht der heimischen und der italienischen Wirtschaft wäre diese Entscheidung aus Sicht der Stadt Nürnberg unüberlegt und kurzsichtig. Ein exportorientiertes Land wie Italien erwiese sich mit solchen Sparmaßnahmen selbst einen Bärendienst. Schon seit Jahrhunderten ist Nürnberg ein bedeutender Umschlagplatz italienischer Erzeugnisse; mit großen Städten wie Verona bestehen enge Wirtschaftsbeziehungen, vom kulturellen Austausch – beispielweise dokumentiert in der langen und offiziell besiegelten Freundschaft zu Venedig – ganz zu schweigen. Typisch für die italienische Wirtschaftsstruktur – auch eine Parallele zu Franken – sind vor allem kleinere und mittlere Unternehmen. Gerade für diese ist die Handelsabteilung eines Konsulats vor Ort ein wichtiger Ansprechpartner und eine willkommene Hilfe, besonders bei den ersten Schritten im Ausland. Überflüssig zu betonen, dass umgekehrt konsularische Vertretungen natürlich auch für Nürnberg als Messeplatz von großer Bedeutung sind.

Italien wäre deshalb schlecht beraten, diesen Traditionsfaden einfach abzuschneiden. Der Nutzen des Konsulats ist viel höher als das Einsparungspotential durch die Schließung.

Mit freundlichen Grüßen



**Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender**